

30. Oktober 2014

Weinviertler Mechatronik Akademie in Wolkersdorf präsentiert

Sobotka: Eine Kaderschmiede, die zusätzliche Ausbildungschancen für Jugendliche bietet

Die Weinviertler Mechatronik Akademie bietet seit Anfang Oktober für Lehrlinge ein modernes Aus- und Weiterbildungsangebot. Sechs Unternehmen aus dem Weinviertel haben dabei in Kooperation mit der Stadtgemeinde Wolkersdorf auf dem Gelände der Rupert Fertinger GmbH eine eigene Ausbildungsstätte gegründet. Diese gemeinsame Ausbildungsinitiative wurde heute im Rahmen einer Pressekonferenz präsentiert.

„Dies ist ein Projekt, das sich nicht nur sehen lassen kann, sondern das auch zukunftsweisend ist“, sagte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka. „Es ist für uns ganz entscheidend, jungen Menschen alle Möglichkeiten zu einer umfassenden Ausbildung zu geben. Aufgabe einer Wohlstandsgesellschaft muss es sein, der Jugend Arbeitsplätze bzw. Ausbildungsplätze anzubieten. Mit den unterschiedlichsten Initiativen versuchen wir als Bundesland Niederösterreich, die arbeitslosen Jugendlichen zu begleiten und zu unterstützen“, führte der Landeshauptmann-Stellvertreter aus. Ein gutes Beispiel dafür sei das lokale Kompetenzzentrum für Mechatronik in Wolkersdorf, „wo bereits jetzt zehn Lehrlinge ausgebildet werden“, so Sobotka. Dieses Angebot werde in den nächsten Jahren auf etwa 30 Plätze weiterentwickelt, bekräftigte der Landeshauptmann-Stellvertreter. „Hier entsteht eine Kaderschmiede, die eine sehr praxisnahe Ausbildung ermöglicht und sehr an den Bedürfnissen der Unternehmen orientiert ist“, so Sobotka abschließend.

Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl erinnerte: „Die Weinviertler Mechatronik Akademie steht für unternehmerische Initiative, die der ganzen Region gut tut, für den Produktionsstandort Niederösterreich und für höchste Qualität in der Aus- und Weiterbildung.“ Bürgermeisterin DI Anna Steindl betonte: „Wolkersdorf ist ein sehr erfolgreicher Wirtschaftsstandort in Niederösterreich. Wir sind durch die Weinviertler Mechatronik Akademie für Unternehmen noch attraktiver geworden.“ Mag. Karl Fakler, Landesgeschäftsführer des Arbeitsmarktservice NÖ, sagte: „Niederösterreichs Wirtschaft braucht nicht nur Aufträge, sondern auch qualifizierte Fachkräfte, die diese Aufträge abarbeiten.“ Mag. Kurt Hackl von der Wirtschaftsagentur ecoplus betonte: „Wir haben dieses Projekt unterstützt, weil es der Wirtschaft in dieser Region gut tut. Diese Region verzeichnet einen unglaublichen Aufschwung, was auch an der attraktiven Infrastruktur bzw. an der Weinviertelautobahn liegt.“ Veit Schmid-Schmidfelden, Geschäftsführer der Fertinger GmbH, meinte: „Die Metallwarenindustrie braucht Produkte mit Innovationskraft, und wir brauchen Prozesse, die qualitätsgesichert ablaufen.“

NK Presseinformation

Mit der Lehrlingsausbildung in der Weinviertler Mechatronik Akademie wurde das bfi Niederösterreich beauftragt. Die Kosten für die Ausbildung für die Jugendlichen im Rahmen der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung belaufen sich auf etwa 238.000 Euro pro Jahr, wovon etwa 219.000 Euro auf das Arbeitsmarktservice und der Rest auf das Land Niederösterreich entfallen. Die Gesamtkosten der Weinviertler Mechatronik Akademie belaufen sich auf rund 760.000 Euro. Davon werden 400.000 Euro durch das Land Niederösterreich getragen, weitere 100.000 Euro durch die Wirtschaftskammer Niederösterreich, in Summe 140.000 Euro durch die sechs beteiligten Unternehmen und die Stadt Wolkersdorf sowie 120.000 Euro durch Kooperationspartner, zum Beispiel die Wirtschaftsagentur ecoplus.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at, bzw. AMS Niederösterreich, Mag. Martina Fischlmayr, Telefon 01/531 36-140, 0664/835 05 17.